

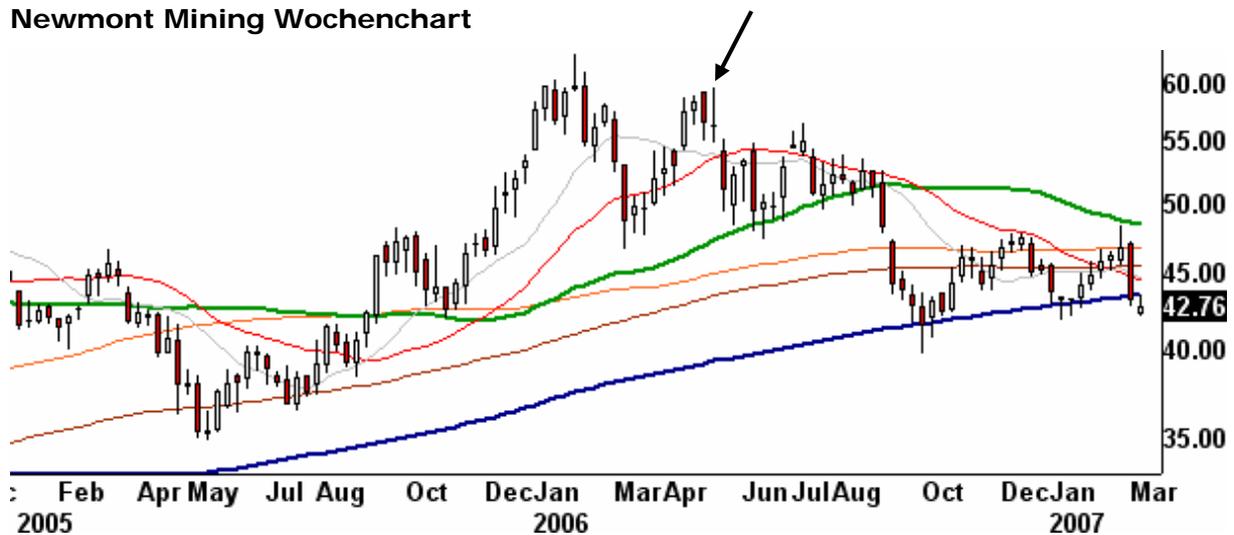
Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 09. März 2007

Newmont Mining zählt zu den größten Goldproduzenten der Welt. Dem Wert muss deshalb eine gewisse Signalwirkung für den Goldminen-Markt zugestanden werden. Newmont gab im Frühjahr 2006 ein wichtiges Signal, als der Titel im April 2006 bereits ein niedrigeres Hoch gegenüber dem Februar 2006 markierte (siehe Pfeil).

Newmont Mining Wochenchart



Die relative Schwäche von Newmont hält seitdem an. Seit Oktober 2006 bewegt sich der Wert in einer engen Handelsspanne, deren untere Grenze der 4-Jahres-GD (blaue Linie) darstellt. Dieser GD verläuft seit dem Jahr 2002 positiv. Der Anstiegswinkel wird jedoch flacher und droht negativ zu werden. Gleichzeitig droht der erste Wochenschluss unterhalb dieser Linie.

Sie kennen unsere Überlegungen zur HUI/Gold-Ratio. Auch hier spielt der 4-Jahres-GD eine wichtige Rolle (nächste Seite).

HUI / Gold-Ratio-Wochenchart



Die Ratio läuft seit über einem Jahr in ein Dreieck hinein, das viel enger gar nicht mehr werden kann. Hier droht die Auflösung der Formation. Eine Auflösung nach unten wäre bärisch, da die Goldminen üblicherweise der Traktor sind, der den Anhänger mit den Goldbarren zieht.

Hinzu kommt, dass Gold in der ersten Jahreshälfte üblicherweise wenig Stärke zeigt, sondern erst ab dem Sommer anzuziehen beginnt. Über die CoT-Daten hatte Alexander Hirsekorn am Montag berichtet. Die Commercials sind bis unter die Halskrause netto short.

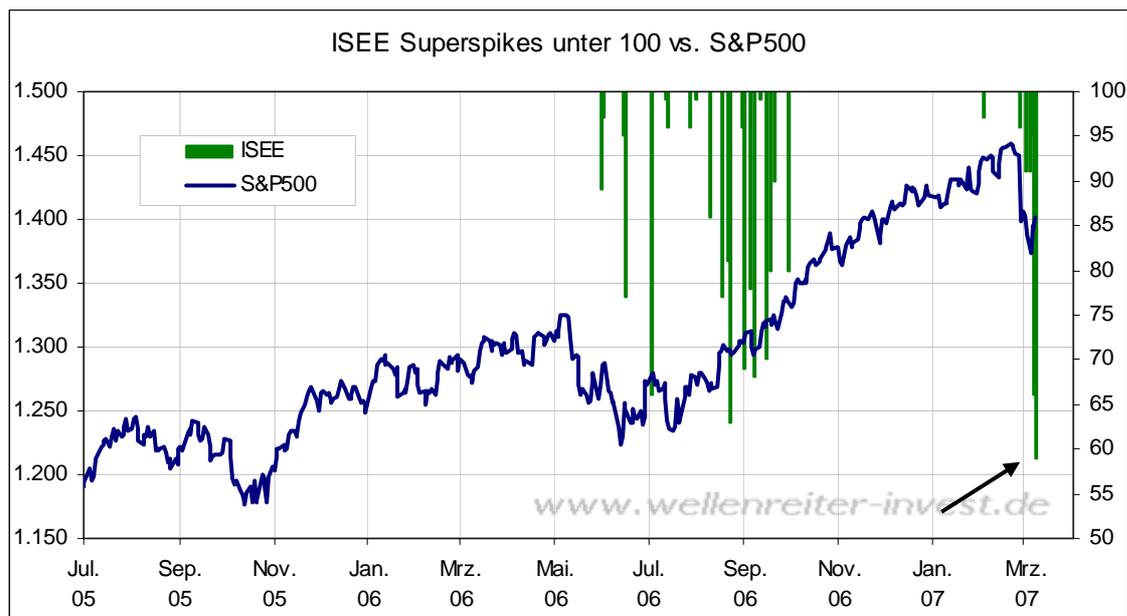
Ich weiß, dass sich einige überzeugte Goldfans unter unseren Abonnenten befinden. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir dem Edelmetallmarkt aus den oben genannten Gründen für die kommenden Wochen keine großen Sprünge zutrauen. Sollte sich die HUI-Gold-Ratio wider erwarten aus dem Dreieck nach oben lösen, wäre dies ein positives Signal. Aber das ist nicht unser bevorzugtes Szenario.

Was haben Martin Armstrong, Nick Leeson und Larry Williams gemeinsam? Sie steckten alle schon einmal im Knast. Trader-Legende Larry Williams wurde jüngst in Australien während einer Vortragsreise wegen Steuerhinterziehung auf Bitten der US-Behörden verhaftet. Nick Leeson, der Mitte der 90er Jahre die Barings Bank in den Ruin trieb, tradet wieder http://www.welt.de/finanzen/article751229/Der_Schurken-Trader_kehrt_zurueck.html

und über Martin Armstrong, der Erfinder des Princeton-Modells, wird Mitte März verhandelt. Armstrong sitzt seit dem Jahr 2000 im Gefängnis, weil er japanische Anleger um mehr als eine Milliarde US-Dollar betrogen haben soll.

Nichtsdestotrotz ist das Princeton-Modell eines der interessantesten Zyklen-Modelle, das im Markt existiert. Information darüber sind spärlich und deshalb sind wir Manfred Köller sehr dankbar, dass er für den gestrigen Taunustreff einen Vortrag zu diesem Thema mit hervorragenden Inhalten zusammengestellt hatte. Er hat zugestimmt, dass wir diesen Vortrag den Wellenreiter-Abonnenten zur Verfügung stellen können. Wir werden ihn voraussichtlich Anfang der kommenden Woche hochladen.

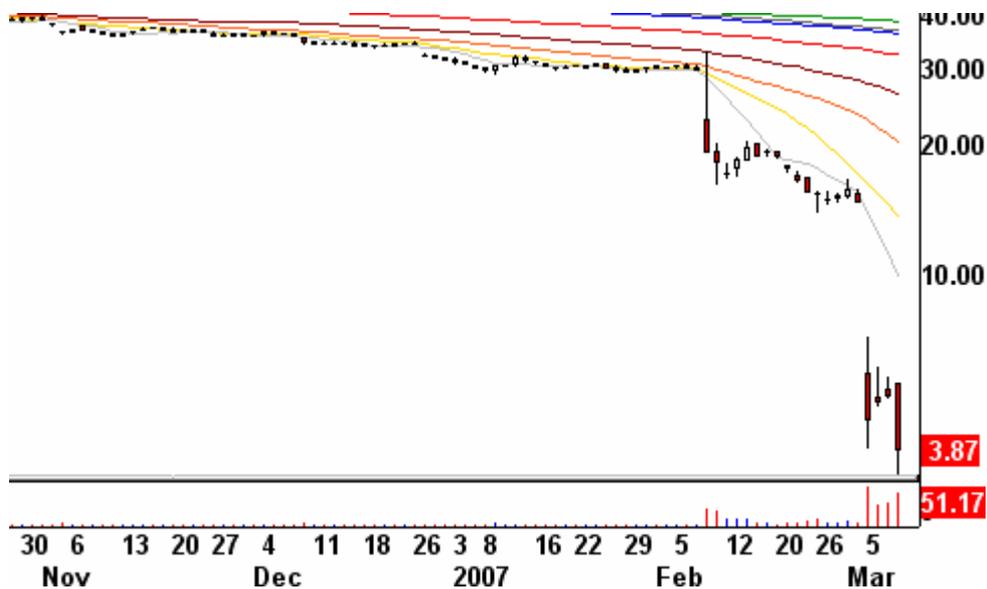
Der gestern beschriebene ISEE-Sentiment-Index hat gestern mit 59 einen neuen Niedrig-Rekordwert geliefert (siehe Pfeil).



Die Kleinanleger haben gestern für jeden Call fast zwei Puts gekauft. Diese Angst ist aus Indikatorensicht kaum noch steigerbar. Wir interpretieren dieses Verhalten nach wie vor als bullisch.

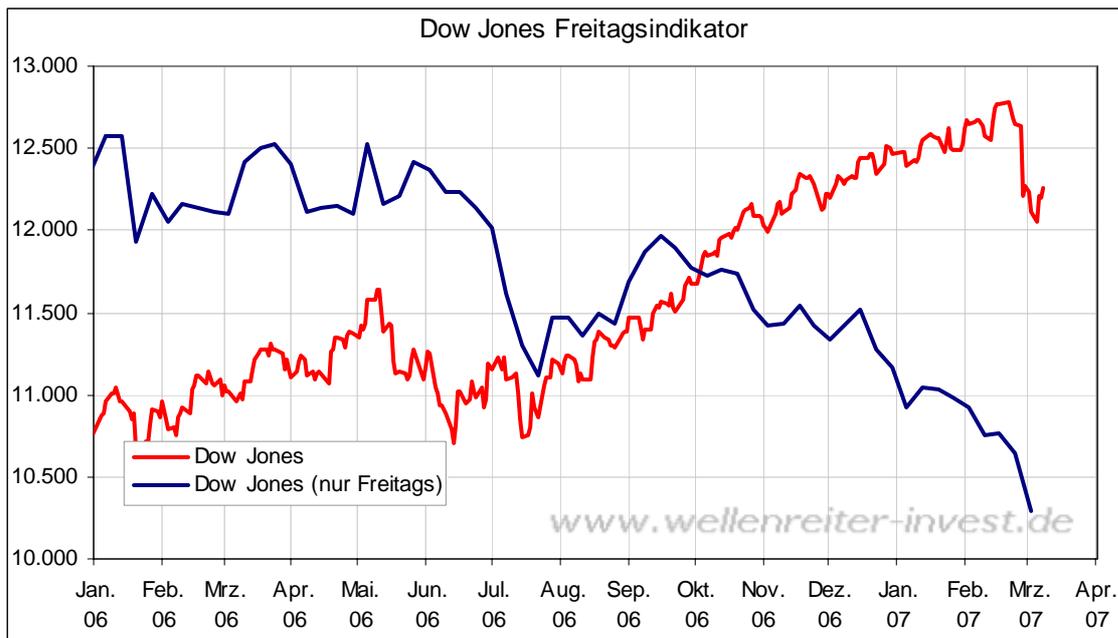
Der in Schwierigkeiten geratene Anbieter von zweitklassigen Krediten „New Century Finance“ ist gestern wiederum um 25 Prozent gefallen.

New Century Finance Tageschart



Der Grund war, dass gegen 20:00h unserer Zeit das Gerücht aufkam, dass New Century „Schutz in Chapter 11“ suchen würde.

Soll man seine Aktien über das Wochenende halten oder verkaufen? In Phasen, in denen die Anleger dem Markt nicht so recht trauen, sind sie geneigt, Wochengewinne am letzten Tag der Woche mitzunehmen. Ist hingegen die Zuversicht groß, stellt sich diese Frage nicht. Der Börsenverlauf des Freitags ist deshalb in vielen Fällen ein vorlaufender Indikator für den Gesamtmarkt. Der Indikator wird erstellt, indem man die Freitags-Veränderungen aufaddiert.



Wie der obige Chart zeigt, haben die Investoren seit Oktober 2006 wenig Vertrauen in den Marktanstieg gezeigt. Besonders seit Mitte Dezember pflegen Freitage negativ zu schließen. Heute ist Freitag. Für eine Fortsetzung der Markterholung wäre der Bruch des auf den Märkten lastenden „Freitags-Fluchs“ ein wichtiges Zeichen (sprich: ein positiver Freitagsschlusskurs wäre bullisch für die Märkte).

Zu den Märkten.

1,64 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 1,26 Mrd., das Abwärtsvolumen 366 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 78% vom Gesamtvolumen; 106 neue Hochs standen 23 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.261 Punkten um 68 Zähler höher (+0,6%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1402 Punkten um 10 Zähler höher (+0,7%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2388 Punkten um 13 Zähler höher (+0,6%); der Halbleiter-Index stieg um 1,8%.

Der Transport-Index endete bei 4825 Punkten (+0,7%).

Größte Gewinner: Halbleiter, Hausbau; Größte Verlierer: Biotech

Der T-Bond Future endete bei 113,10 Punkten (113,14).

Crude Öl notiert aktuell bei 61,63 (61,87) und Erdgas bei 7,25 Dollar (7,32).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 84,04 Punkten (83,78).

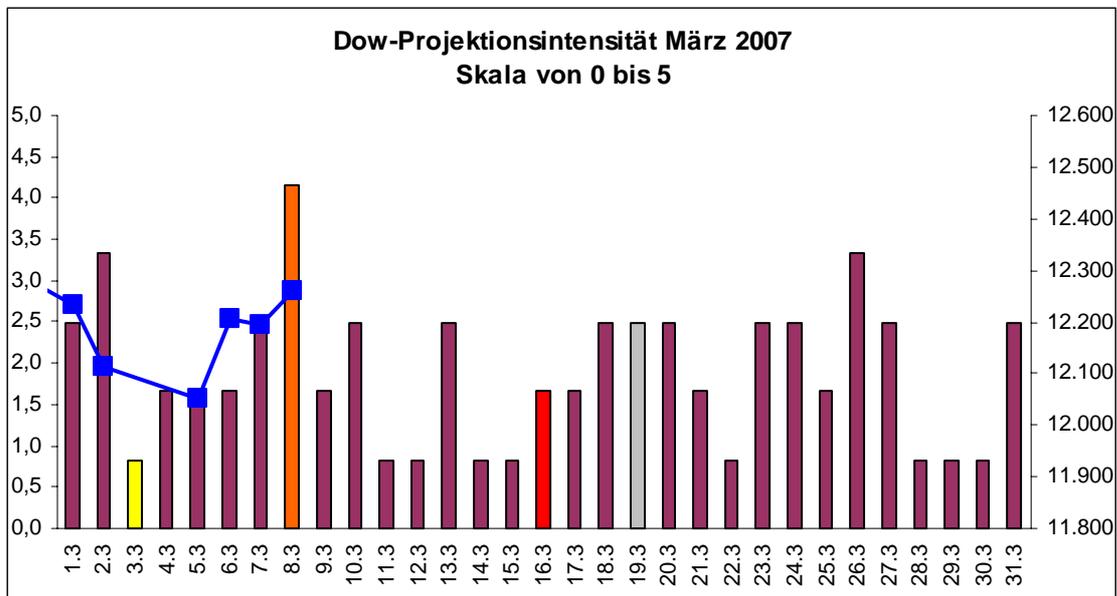
Der Goldpreis notiert aktuell bei 653,50 Dollar/Unze (654). Gold in Euro bei 497.

Silber befindet sich bei 13,06 Dollar (13,11).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,1% auf 329 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 133 Punkten. Newmont Mining gewann 3 Cent und endete bei 42,76 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 6,2% auf 14,29 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 19,79 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 1,02. Die OEX-PCR endete bei 1,91.

Wichtige Zeitprojektionstage für den März: 2.3., 8.3., 26.3.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Gestern endete die Put-Call-Ratio am zwölften Handelstag hintereinander oberhalb von 1. Der ISEE-Sentiment Index erreicht einen neuen absoluten Rekordwert. Auch wenn die Märkte gestern nicht auf dem Hochpunkt geschlossen haben, war gestern ein „Short Squeeze“ spürbar. Der heutige Tag beinhaltet eine wichtige Zeitprojektion (siehe obiger Chart). Man muss abwarten, ob es sich hieraus ein Signal entwickelt.

Heute ist Freitag und Freitage waren in den vergangenen Monaten negativ besetzt. Falls es hier zu einer oberen Umkehr kommen sollte, sollte man darauf achten, wie stark sich die Indikatoren an einem Abwärtstag „nach unten verbiegen“. Würde die Angst bereits bei einer kleineren Abwärtsbewegung wieder in großem Maße ansteigen, würde sich diese Bewegung bald erschöpfen. Ein positiver Freitag wäre hingegen ein bullisches Signal für die bevorstehende Verfallswoche.

Heute wird die Arbeitsmarkt-Situation in den USA beleuchtet. Sollten die Arbeitsmarktzahlen problematischer als erwartet ausfallen, würden wahrscheinlich aufblühende Zinssenkungsphantasien dem Aktienmarkt helfen. Wir setzen momentan weiterhin auf eine Erholungsphase an den Aktienmärkten.

Absacker

Forbes hat die neue Liste der Superreichen veröffentlicht.

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,470730,00.html>

Robert Rethfeld

Wellenreiter-Invest

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.